

KRITERIEN

für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis

Facharzt-Kompetenz Orthopädie und Unfallchirurgie

Der Vorstand der Ärztekammer Hamburg hat die nachstehenden Kriterien für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis beschlossen:

7. Gebiet Chirurgie

7.5 Facharzt / Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie

Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Hamburg vom 15. Juni 2020 fordert für die Bezeichnung folgende Weiterbildungszeiten:

72 Monate im Gebiet Chirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon müssen

- 48 Monate in Orthopädie und Unfallchirurgie,
- 6 Monate in der Notfallaufnahme und
- 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden.

Bis zu 12 Monate Weiterbildung zum Kompetenzerwerb können in anderen Gebieten erfolgen.

- Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung ist das Erfüllen der Mindestweiterbildungszeit sowie der Nachweis der geforderten Kompetenzen nebst Richtzahlen. Die Weiterzubildenden haben die Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungsinhalte gemäß § 8 Abs. 1 i.V.m. § 2a Nr. 8 WBO im elektronischen Logbuch kontinuierlich zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Teil der Weiterbildung. Hierzu ist mindestens einmal jährlich die Bestätigung des Weiterbildungsstandes durch die:den zur Weiterbildung befugte:n Ärzt:in erforderlich (§ 8 Abs. 1 WBO).
- Die Dokumentation der Gespräche gemäß § 5 Abs. 3 Satz 2 WBO erfolgt ebenfalls im elektronischen Logbuch.
- Den Weiterzubildenden muss ein gegliedertes Programm für die Facharzt-/Schwerpunkt- sowie Zusatz-Weiterbildung (sog. Weiterbildungsplan) ausgehändigt werden (§ 5 Abs. 6 WBO).

Für den Umfang der zu erteilenden Befugnis ist maßgebend, inwieweit die an Inhalt, Ablauf und Zielsetzung der Weiterbildung gestellten Anforderungen durch die:den befugte:n Ärzt:in unter Berücksichtigung des Versorgungsauftrages, der Leistungsstatistik sowie der personellen und materiellen Ausstattung der Weiterbildungsstätte erfüllt werden können, vergl. § 5 Abs. 5 WBO. Je nach Umfang der zu vermittelnden Kompetenzen werden die Befugnisse zeitlich und inhaltlich abgestuft erteilt.

Darüber hinaus gelten für die Beurteilung eines Antrags auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden allgemeinen Befugnis-kriterien.

- Die:der Antragsteller:in muss fachlich und persönlich geeignet sein und eine mehr-jährige Tätigkeit nach Abschluss der entsprechenden Weiterbildung nachweisen (§ 5 Abs. 2 WBO).
- Veränderungen in Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte sind der Ärztekam-mer unverzüglich anzuzeigen. Der Umfang der Befugnis ist an Veränderungen anzu-passen (§ 5 Abs. 5 WBO)

Bezogen auf die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis wurden die nachstehenden Befug-niskriterien erarbeitet. Grundlage sind die in der WBO genannten WB-Blöcke mit unter-schiedlichen Kompetenzen in den nachstehend genannten Kompetenzebenen und Richt-zahlen (soweit vorgesehen) bzw. Richtzahl-Komplexen:

<p>Kognitive und Methodenkompetenz = Inhalt systematisch einordnen und erklären können Handlungskompetenz = Inhalt selbstverantwortlich durchführen können</p>
--

Zur Bestimmung des zeitlichen Umfangs einer Befugnis für den speziellen Abschnitt Ortho-pädie und Unfallchirurgie sind die Kompetenzen gemäß Tabelle 1 nachzuweisen.

Die inhaltlichen Details zu den geforderten Kompetenzen sowie die jeweilige Nachweisform ergibt sich aus dem Kriterienraster. Bitte senden Sie diese – zusammen mit dem Generalbo-gen – ausgefüllt an uns zurück.

Die Leistungszahlen werden wie folgt berechnet:

$$\frac{\text{Leistungszahl des Befugten/Jahr}}{\text{Anzahl der Weiterzubildenden}} = \text{erbrachte Leistungszahl / Jahr / Weiterzubildende}$$

<p>Hinweis: Für die jeweils 6-monatigen Abschnitte Intensivmedizin und Notfallaufnahme muss jeweils eine gesonderte Befugnis beantragt werden.</p>

Tab. 1

Modul Kriterien	Nachweis WB-Blöcke	Monate
<p>1. Intensivmedizin</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhalten von 8 Betten mit Beatmungsplätzen • Fachärztliche Kompetenz / Aufrechterhaltung einer ständigen intensivmedizinischen Versorgung (24/7-Präsenz) • Versorgung chirurgischer Patienten 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Notfall- und Intensivmedizin • Weichteilverletzungen und Wunden • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren • Konservative Therapiemaßnahmen 	<p>06 Monate</p>
<p>2. ZNA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachärztliche Kompetenz / Aufrechterhaltung einer ständigen notfallmedizinischen Versorgung (24/7-Präsenz) • Versorgung chirurgischer Patienten • Versorgung von Luxationen, Frakturen, Distorsionen 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Notfall- und Intensivmedizin • Weichteilverletzungen und Wunden • Konservative Therapiemaßnahmen • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie • Diagnostische Verfahren 	<p>06 Monate</p>
<p>3. Konservativ (einschl. Kinder und Rheuma)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestfallzahl konservativ: 3000/Jahr • Sonographien / Arthrosonographien • Versorgung von Luxationen, Frakturen, Distorsionen • Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms • Versorgung von Rheumapatienten in der Praxis • Injektionen an der Wirbelsäule • Osteodensitometrien – Fallzahl: > 100/Jahr • Sonographie der Säuglingshüfte – Fallzahl: > 100/Jahr (eine Kooperation im Sinne einer Rotation/Hospitation im Umfang von 2-3 Tagen ist hierfür ausreichend) 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Diagnostische Verfahren • Weichteilverletzungen und Wunden • Konservative Therapiemaßnahmen • Deformitäten und Reifungsstörungen • Rheumatische Erkrankungen • Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms • Sportverletzungen • Tumore an den Stütz- und Bewegungsorganen • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie 	<p>12 Monate¹</p>

Modul Kriterien	Nachweis WB-Blöcke	Monate
<p>4. Wirbelsäule</p> <ul style="list-style-type: none"> • Injektionen an der Wirbelsäule <ul style="list-style-type: none"> – Fallzahl: > 100/Jahr • operative Eingriffe an der Wirbelsäule <ul style="list-style-type: none"> – Fallzahl: > 200/Jahr 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Konservative Therapiemaßnahmen • Tumore an den Stütz- und Bewegungsorganen • Operative Verfahren • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren • Deformitäten und Reifungsstörungen • Rheumatische Erkrankungen 	06 Monate
<p>5. Diverse (Sport, Hand, Fuß)</p> <ul style="list-style-type: none"> • > 500 operative Eingriffe/Jahr: <ul style="list-style-type: none"> ○ Arthroskopien aller Gelenke ○ Handoperationen ○ Nerveneingriffe ○ Sehnen- und Weichteileingriffe • operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Weichteilverletzungen und Wunden • Konservative Therapiemaßnahmen • Sportverletzungen • Operative Verfahren • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren • Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms 	06 Monate
<p>6. Skelett peripher (Endoprothetik, Umstellung etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • > 500 operative Eingriffe/Jahr, davon: <ul style="list-style-type: none"> ○ elektive Endoprothetik der Gelenke (z.B. Hüfte, Knie) – Fallzahl: > 200 ○ Umstellungsosteotomien ○ Fußoperationen • operative Therapie bei Infektionen an Weichteilen, Knochen und Gelenken 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Weichteilverletzungen und Wunden • Tumore an den Stütz- und Bewegungsorganen • Operative Verfahren • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Verfahren • Konservative Therapiemaßnahmen • Rheumatische Erkrankungen 	12 Monate ¹

Modul Kriterien	Nachweis WB-Blöcke	Monate
<p>7. Trauma klein</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versorgung von Luxationen, Frakturen und Distorsionen • > 500 operative Trauma-Eingriffe/Jahr 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Konservative Therapiemaßnahmen • Deformitäten und Reifungsstörungen • Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms • Operative Verfahren • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notfall- und Intensivmedizin • Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie • Diagnostische Verfahren • Polytraumamanagement 	<p>12 Monate¹</p>
<p>8. Trauma groß</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polytrauma ISS mind. 16 Punkte – Fallzahl: > 20/Jahr • Notfallsonographie (eFAST) – Fallzahl: > 100/Jahr • > 100 operative Trauma-Eingriffe/Jahr, davon: <ul style="list-style-type: none"> ○ Becken/Acetabulum ○ Wirbelsäule ○ periprothetische Frakturen 	<p>obligat:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie • Lokalanästhesie und Schmerztherapie • Notfall- und Intensivmedizin • Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie • Diagnostische Verfahren • Weichteilverletzungen und Wunden • Verletzungen, Erkrankungen und Funktionsstörungen der Hand und des Unterarms • Polytraumamanagement • Operative Verfahren • Strahlenschutz <p>fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konservative Therapiemaßnahmen 	<p>12 Monate¹</p>

¹bei anteiliger Erfüllung der geforderten Inhalte ggf. 0,6 Mte.

Grundsätze zum Beantragungsverfahren:

Anträge auf Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis sind an die Ärztekammer Hamburg zu richten. Der Antragsprüfung liegt das entsprechende Antragsformular nebst Anlagen zugrunde.

Der Weiterbildungsausschuss befasst sich mit Anträgen auf Erteilung einer Befugnis und erarbeitet eine Beschlussempfehlung für den Vorstand der Ärztekammer Hamburg. (Im Falle einer positiven Empfehlung des Weiterbildungsausschusses, beschließt der Vorstand über die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis). Dieses Verfahren nimmt erfahrungsgemäß eine Zeit von ca. 12 Wochen in Anspruch.

Weiterbildungsbefugnisse werden gemäß § 5 Abs. 2 WBO 20 grundsätzlich zeitlich befristet erteilt. Sie können jederzeit von der Ärztekammer überprüft werden. Entsprechend einem Grundsatzbeschluss des Vorstandes der Ärztekammer erfolgt eine Erstüberprüfung nach einem Jahr und im weiteren Verlauf alle fünf Jahre.

Ändern sich in den Fällen des § 5 Abs. 5 WBO 20 die für die Erteilung der Weiterbildungsbefugnis maßgebend gewesenen Voraussetzungen, so ist der zeitliche Umfang der Weiterbildungsbefugnis den geänderten Verhältnissen anzupassen. **Die:der befugte Ärzt:in ist verpflichtet, der Ärztekammer Änderungen in der Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte unverzüglich mitzuteilen.**

HINWEIS

Gemäß der Gebührenordnung der Ärztekammer Hamburg vom 12.09.2018, in der derzeit geltenden Fassung, gilt entsprechend Ziffer 2.4 der Anlage zu § 2 Absatz 2 – Gebührenverzeichnis –, dass für die Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis die nachstehenden Gebühren zu entrichten sind:

Antrag auf Weiterbildungsbefugnis	Gebühr
je Arzt und Antrag / Anhebungsantrag	150 Euro
Begehung zusätzlich, nach Anzahl der an der Begehung beteiligten Personen	100 bis 450 Euro
je Arzt und Antrag auf Überprüfung des Fortbestehens	100 Euro
Neuerteilung bei Wechsel der Weiterbildungsstätte je Antrag	35 Euro

WB-Abteilung, Beschluss vom 18.09.2023